

Inhaltsübersicht

A. Einleitung.....	1
I. Einführung.....	1
1. Entwicklung der Diskussion.....	3
2. Aktualität und Relevanz der Diskussion	4
II. Gang der Untersuchung.....	6
B. Verfassungsrechtliche Ausgangspunkte	8
I. Grundrecht der Koalitionsfreiheit aus Art. 9 Abs. 3 GG	8
1. Begriff und Arten von Arbeitskampfmaßnahmen.....	9
2. Historische Entwicklung des Streikrechts als Teil der Koalitionsfreiheit	12
3. Herleitung des Streikrechts als garantierter Inhalt von Art. 9 Abs. 3 GG durch die Rechtsprechung von Bundesarbeitsgericht und Bundesverfassungsgericht	16
4. Heutiges Verständnis der verfassungsrechtlichen Gewährleistung von Arbeitskämpfen durch Art. 9 Abs. 3 GG	26
5. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Streikrechts	38
6. Kritische Auseinandersetzung mit der Entwicklung der verfassungsrechtlichen Gewährleistung des Arbeitskampfrechts ...	53
7. Möglichkeit von Streikverboten	58
8. Zusammenfassung	63
II. Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften gemäß Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV	64
1. Entstehung des staatskirchlichen Systems im Grundgesetz	65
2. Trennung von Staat und Kirche gem. Art. 137 Abs. 1 WRV.....	68
3. Verhältnis des Art. 137 WRV zu Art. 4 GG.....	71
4. Freiheit des Ordnens und Verwaltens der „eigenen Angelegenheiten“ als Kerngarantie des Art. 137 Abs. 3 WRV	73
5. Berechtigte des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts.....	81

6. Schranken des für alle geltenden Gesetzes.....	83
7. Konsequenzen der bisherigen Überlegungen für die Interpretation der Schrankenklausel des Art. 137 Abs. 3 WRV ...	102
8. Streikrecht als „für alle geltendes Gesetz“	107
9. Formelle Letzentscheidung durch staatliche Gerichte	111
10. Grundrechtsbindung der Kirchen und Religionsgemeinschaften..	112
11. Rechtliche Organisation der Kirchen und ihrer Einrichtungen und die Problematik der Tariffähigkeit	115
12. Zusammenfassung	117
III. Kirchliches Arbeitsrechtsregelungsverfahren als Ausfluss des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts aus Art. 140 GG i.V.m Art. 137 WRV	118
1. Begriff des „kirchlichen Arbeitsrechts“	118
2. Historische Entwicklung des „kirchlichen Arbeitsrechts“	120
3. Kircheneigenes Arbeitsrechtsregelungsverfahren des „Dritten Weges“.....	128
4. Rechtsfragen des „Dritten Weges“	137
5. Zusammenfassung	143
C. Kollision von Art. 9 Abs. 3 GG und Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV und die Auflösung im Wege praktischer Konkordanz.....	145
I. Vorliegen einer Kollision	145
1. Anforderungen an das Vorliegen einer Kollision.....	145
2. Eröffnung der Schutzbereiche von Art. 137 WRV und Art. 9 Abs. 3 GG.....	147
3. Eingriff in den jeweiligen Schutzbereich	148
4. Möglichkeit der Rechtfertigung des Eingriffs	149
5. Herstellung praktischer Konkordanz	150
II. Auflösung der Kollision bei Anwendung des „Dritten Weges“	151
1. Rechtliche Grundlage eines Streikverbots.....	151
2. Kirchliche Argumentation für die Durchführung des „Dritten	

Weges“ und die Begründung des Streikverbots	153
3. Streikverbot als notwendiges Instrument zur Herstellung von Kampfparität	165
4. Keine „Kompetenzkompetenz“ der Kirchen	169
5. „Dritter Weg“ als angemessener Ausgleich für die Versagung des staatlichen Tarifvertragssystems und des damit verbundenen Streikrechts.....	174
6. Herstellung praktischer Konkordanz durch Einschränkung des Streikrechts in kirchlichen Einrichtungen	194
III. Kollision in der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	199
1. Sachverhalt der ergangenen Entscheidungen	199
2. Entscheidung des Arbeitsgerichts Bielefeld	199
3. Abweichende Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 13.1.2011	200
4. Entscheidung des Arbeitsgerichts Hamburg.....	201
5. Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 20.11.2012.....	201
IV. Auflösung der Kollision bei Anwendung des „Zweiten Weges“	207
1. Grundsätze des „Zweiten Weges“	207
2. Streikverbot durch Tarifvertrag	209
3. Kein darüber hinaus gehendes generelles Streikverbot.....	210
4. Entscheidung des BAG v. 20.11.2012 zum „Zweiten Weg“	213
5. Stellungnahme und Zwischenergebnis	214
D. Zusammenfassung der Kernthesen und Endergebnis	215
I. Streikrecht aus Art. 9 Abs. 3 GG	215
II. Kirchliches Selbstbestimmungsrecht aus Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 WRV	216
1. Schutzbereich von Art. 137 Abs. 3 WRV	216
2. Art. 9 Abs. 3 GG als „für alle geltenden Gesetz“.....	217
III. Kircheneigenes Arbeitsrechtsregelungsverfahren des „Dritten Weges“	218

IV. Kollision von Art. 137 Abs. 3 WRV und Art. 9 Abs. 3 GG und ihre Auflösung durch Herstellung praktischer Konkordanz	219
1. Kernthesen der Kirchen zur Begründung des Streikverbots	219
2. Keine „Kompetenzkompetenz“ der Kirchen	220
3. Keine gleiche Verhandlungschance durch den „Dritten Weg“	221
4. Einschränkungen des Streikrechts in kirchlichen Einrichtungen..	222
V. Endergebnis	223
1. Kein Streikverbot in kirchlichen Einrichtungen	223
2. Ausblick	224
Literaturverzeichnis	227